



**Geschäftsführung  
Rechnungsprüfungsausschuss**

Frau Duggan

Telefon: (0221) 221-22928

Fax: (0221) 221-25501

E-Mail: [simone.duggan@stadt-koeln.de](mailto:simone.duggan@stadt-koeln.de)

Datum: 14.10.2014

**Niederschrift**

über die **1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 25.09.2014, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Sven Kaske	SPD
Herr Gerrit Krupp	SPD
Frau Monika Möller	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Frau Margret Dresler-Graf	CDU
Herr Martin Erkelenz	CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE
Herr Reinhard Houben	FDP

**Beratende Mitglieder**

Herr Roger Beckamp AfD

**Rechnungsprüfungsamt**

Herr Hans-Jochen Hemsing

Herr Klaus Heller

Herr Manfred Heimann

Herr Rainer Straub

sowie verschiedene Prüferinnen und Prüfer

## Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg	Dez. III
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	Dez. I
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein	Dez. IV
Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug	Dez. II
Frau Beigeordnete Henriette Reker	Dez. V

Herr Dr. Joachim Bauer	671
Manfred Bellinghausen	375-3
Herr Johannes Feyrer	37
Herr Jürgen Hehl	112-4
Herr Michael Jordan	44-1
Herr Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner	374
Herr Otto B. Ludorff	SBK gGmbH
Frau Petra Möbs	111-30
Herr Guido Motter	44-1
Frau Cornelia Müller	621
Herr Bernd Rosenberger	370
Herr Axel Rostek	260
Herr Dirk Schumacher	502
Herr Michael Troost	VII-4

## Vertreter der Fraktionen

Herr Wilfried Kossen	DIE LINKE.
----------------------	------------

Vor Eröffnung der Sitzung begrüßt Herr Detjen die anwesenden Ratsmitglieder. Er freut sich, in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Verwaltung, Dinge bewegen und verändern zu können. Ferner begrüßt er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes, den Amtsleiter Herrn Hemsing sowie Frau Klug, Frau Reker und Frau Berg, ebenso die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und den Geschäftsführer der Sozialbetriebe Köln gGmbH, Herrn Ludorff. Er merkt an, dass der Stadtdirektor zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen werde.

Herr Detjen weist die Ausschussmitglieder auf die vom Rechnungsprüfungsamt bereitgestellte Informationsmappe hin. Hieraus würden sich wichtige Informationen zu der Aufgabenstellung des Amtes ergeben, sowie rechtliche Grundlagen, die seitens des Ausschusses zu beachten sind.

Er eröffnet die Sitzung und weist auf folgende Ergänzungen zur Tagesordnung hin:

- 5.1 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2012 - Beteiligungsbericht 2012 –  
**Tischvorlage**  
2401/2014
  
- 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
**Tischvorlage**  
2849/2014
  
- 10.2 Grundstück an der Kennedystraße in Porz Urbach  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.05.2014, TOP 17.2  
Anfrage von Herrn Kaske  
2334/2014
  
- 15.1 Überlassung von Räumen/Immobilien aus dem Fiskalbesitz für kulturelle Nutzung  
2542/2014
  
- 15.2 Sachstand Automatisierte Zeiterfassung in den städtischen Verwaltungsgebäuden  
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 10.3  
2262/2014
  
- 15.3 Mitteilung der Verwaltung über die Überstunden 2013  
2726/2014
  
- 15.4 Betrugsfall in der Beihilfekasse  
Rechnungsprüfungsausschuss 13.02.2014, TOP 15.6  
2779/2014
  
- 16.4 Prüfbericht Vermietung von Räumlichkeiten bei 50/2 - Bürgerhäuser/-zentren  
Rechnungsprüfungsausschuss 21.11.2013, TOP 13.3  
Ausschuss für Soziales und Senioren 23.01.2014, TOP 21.1  
Ausschuss für Soziales und Senioren 20.03.2014, TOP 21.1  
2648/2014

Herr Detjen erläutert, dass die Anwesenheit von Herrn Höing zu den Tagesordnungspunkten 13.2 (Prüfbericht Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bei Einbruch-, Sturm- und Leitungswasserschäden bei 26 – Gebäudewirtschaft) und 13.3 (Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Spiellätzen bei 67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) erforderlich sei. Da jedoch der Stadtentwicklungsausschuss gleichzeitig zum Rechnungsprüfungsausschuss tagt, sei noch ungewiss, ob Herr Höing rechtzeitig an der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses teilnehmen könne. Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Detjen vor, die TOPs 13.2 und 13.3. zum Ende

des nicht öffentlichen Teils dieser Sitzung zu beraten oder gegebenenfalls in die nächste Sitzung zu verschieben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist mit diesem Vorgehen und den Zusetzungen zur Tagesordnung einverstanden.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

**A** Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin sowie Zustimmung zu Tonbandaufzeichnungen von Sitzungen  
1940/2014

**1 Gleichstellungsrelevante Themen**

**2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

2.1 Neuabschluss eines Vertrages über die Benutzung städtischer Grundstücke zum Zwecke der öffentlichen Versorgung mit Fernwärme (Fernwärmegestattungsvertrag)  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.05.2014, TOP 6.5  
Frage von Herrn Brust  
1781/2014

2.2 Sanierung Nahbereich Porz-Finkenberg  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.05.2014, TOP 8.2  
Anfrage von Frau Möller  
1964/2014

2.3 Räumung der Marktplätze an Markttagen  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.05.2014, TOP 8.3  
Frage von Herrn Brust  
2160/2014

**3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**5 Beschlussvorlagen**

5.1 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2012 - Beteiligungsbericht 2012 -  
2401/2014

**6 Mitteilungen**

**7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**

**8      Anfragen**

8.1      Sachstand Jahresabschlüsse 2008-2011  
Frage von Frau Henk-Hollstein

8.2      Sachstand zur ausstehenden Bezahlung an zwei Arbeiter (Beschwerde-  
schreiben an Herrn Oberbürgermeister Roters – per Email vom 24.07.2014)  
Frage von Herrn Brust

**9      Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offen-  
bachplatz**

9.1      Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
2849/2014

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin sowie Zustimmung zu Tonbandaufzeichnungen von Sitzungen 1940/2014**

#### **Beschluss:**

Gemäß § 52 Absatz 1 Satz 2 GO NRW in Verbindung mit § 31 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen bestellt der Rechnungsprüfungsausschuss Frau Simone Duggan als Schriftführerin und Frau Dagmar Riemer als ihre Stellvertreterin.

Zur Erleichterung der Erstellung der Niederschrift werden die Verhandlungen des Ausschusses gemäß § 34 Absatz 7 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen auf Tonband aufgezeichnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

### **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **2.1 Neuabschluss eines Vertrages über die Benutzung städtischer Grundstücke zum Zwecke der öffentlichen Versorgung mit Fernwärme (Fernwärmegestattungsvertrag) Rechnungsprüfungsausschuss 05.05.2014, TOP 6.5 Frage von Herrn Brust 1781/2014**

Herr Brust bemängelt, dass in der Beantwortung erläutert wurde, dass bisher nur Anträge von der RheinEnergie bei der Verwaltung eingegangen seien. Er führt aus, dass auch die Stadtwerke Hürth Fernwärmenetze betreibe und fragt, weshalb die RheinEnergie Gestattungsgebühren zahle, die Stadtwerke Hürth dies jedoch nicht müsse.

Frau Müller erläutert, dass die RheinEnergie ein Fernwärmegestattungsvertrag mit der Stadt Köln geschlossen habe, da es sich hierbei um ein großflächiges Fernwärmenetz handelt. Über die Stadtwerke Hürth werden hingegen nur einzelne Objekte abgeschlossen, so dass es sich hier nicht um ein überörtliches Fernwärmenetz auf dem Kölner Stadtgebiet handelt. Im vorliegenden Fall wurden die Leitungen gesondert in Form von Gestattungsverträgen bewilligt, für die selbstverständlich auch Entgelte erhoben wurden.

Herr Brust fragt, ob für die Leitungen, welche über die Horbellerstraße bis hin zur Dürener Straße und von Hürth-Karlscheuren bis nach Köln-Meschenich verlaufen, auch Gestattungsverträge geschlossen wurden.

Frau Müller sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Ausschusssitzung zu.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**2.2 Sanierung Nahbereich Porz-Finkenberg  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.05.2014, TOP 8.2  
Anfrage von Frau Möller  
1964/2014**

Frau Möller berichtet, dass nun zwar eine provisorische Holzabdeckung gebaut wurde, jedoch eine Durchfahrt mit Fahrzeugen weiterhin nicht möglich wäre, da das Provisorium mit Warnbarken eingezäunt sei. Sie fragt daher nach der Sinnhaftigkeit der Maßnahme.

Herr Hemsing sagt zu, die Frage an die zuständige Fachverwaltung weiterzuleiten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**2.3 Räumung der Marktplätze an Markttagen  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.05.2014, TOP 8.3  
Frage von Herrn Brust  
2160/2014**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Es werden keine Anträge gestellt.

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**5 Beschlussvorlagen**

**5.1 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2012 - Beteiligungsbericht 2012 - 2401/2014**

**Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss **empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:**

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2012 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **6        Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **7        Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**

Es liegen keine Beratungsergebnisse vor.

## **8        Anfragen**

### **8.1      Sachstand Jahresabschlüsse 2008-2011 Frage von Frau Henk-Hollstein**

Frau Henk-Hollstein legt dar, dass die Ausschussmitglieder in den letzten Tagen die ungeprüfte Fassung der Jahresabschlüsse 2008 – 2011 erhalten haben. Bekanntermaßen müssen die Jahresabschlüsse 2008 – 2010 nicht formal, sondern mit dem Jahresabschluss 2011 insgesamt beschlossen werden. Es gebe das Signal einer eingeschränkten Testierung. Auch die Probleme mit der Kassenführung seien bekannt. Sie erkundigt sich nach dem Verfahren und den angedachten zeitlichen Rahmen des weiteren Vorgehens.

Frau Klug weist darauf hin, dass der Entwurf des Jahresabschlusses 2011 dem Rechnungsprüfungsamt inzwischen zur Prüfung vorliege, so dass die Frage nach der zeitlichen Komponente von Herrn Hemsing beantwortet werden könne. Sie nutzt die Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass zumindest für die jetzt vorgelegten Jahre seitens der Verwaltung eine Abstimmung stattgefunden habe und das Rechnungsprüfungsamt, der Rechnungsprüfungsausschuss und die weiteren Gremien mit den Informationen aus dem Jahresabschluss arbeiten könnten.

Herr Hemsing erläutert das grundsätzliche Verfahren. Wenn der Rat den Jahresabschluss an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen hat, wird nach Vorprüfung der fortgeschriebenen Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt dem Rechnungsprüfungsausschuss ein Prüfbericht zum Jahresabschluss 2011 zur Beratung vorgelegt. Der Rechnungsprüfungsausschuss entscheidet daraufhin, ob entsprechend der Bestimmungen der Gemeindeordnung ein Testat erteilt werden könne, bzw. ein solches zu versagen sei. Dann werde eine Vorlage für den Rat erstellt, welcher letztlich den Jahresabschluss 2011 feststellt.

Das Rechnungsprüfungsamt habe ein Verfahren gewählt, das sukzessive Prüfmöglichkeiten eröffnet habe. Das Rechnungsprüfungsamt werde voraussichtlich bis Ende des Jahres 2014 die Prüfungen abschließen. Ein Entwurf des Berichtes werde der Kämmerei zur Stellungnahme weitergeleitet. Im Weiteren sei zu klären, inwiefern noch Veränderungen an dem vorliegenden Jahresabschluss vorzunehmen seien. Nach abschließender Klärung gehe der Jahresabschluss, gegebenenfalls der veränderte Jahresabschluss mit den Prüffeststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses in den Rat. Eine Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss werde voraussichtlich im Frühjahr 2015 erfolgen.

Herr Detjen und Herr Hemsing gehen davon aus, dass der Rat die Jahresabschlüsse in seiner Sitzung am 30.09.2014 in den Rechnungsprüfungsausschuss verweisen wird.

**8.2 Sachstand zur ausstehenden Bezahlung an zwei Arbeiter (Beschwerdeschreiben an Herrn Oberbürgermeister Roters – per Email vom 24.07.2014)  
Frage von Herrn Brust**

Herr Brust weist auf ein Anschreiben zweier Bauarbeiter hin, die angeben als Subunternehmer für die Firma Pandorus auf Kölner Baustellen – Offene Ganztagschule in Porz und Kindertagesstätte in Vingst – gearbeitet zu haben, ohne das bislang eine Bezahlung erfolgt sei. Der Oberbürgermeister sei durch die Bauarbeiter schriftlich um Hilfe gebeten worden. Er bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Hemsing wird die Frage zur Beantwortung an die Verwaltung weiterleiten.

**9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**

**9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
2849/2014**

Herr Detjen bittet um Erläuterung des Berichts, da dieser als Tischvorlage in die Sitzung eingegangen sei.

Herr Hemsing weist zunächst auf die vom Rat in seiner Sitzung am 01.03.2011 unter TOP 10.8 beschlossene periodische Berichterstattung des externen Baukostencontrollers an den Rechnungsprüfungsausschuss und auf die hierzu vom Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 01.12.2011 unter TOP 16.1 beschlossene feste Aufnahme des Punktes „Bericht zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz“ in die Tagesordnung hin. Herr Hemsing macht deutlich, dass die Verwaltung in der Pflicht stehe, zu jeder Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses einen neuen Sachstandsbericht vorzulegen und stellt fest, dass eine ausführliche Übersicht der Kosten diesmal nicht vorhanden sei.

Herr Rostek entschuldigt sich für die späte Einreichung der Vorlage. Es sei auch nun Zielsetzung gewesen, einen vollständigen Bericht vorzulegen. Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung lagen nicht alle Daten vor, um einen aussagekräftigen Bericht durch den externen Baukostencontroller erstellen lassen zu können.

Er führt aus, dass während der Sanierung festgestellt wurde, dass es Probleme bei der Bauausführung gegeben habe ( z.B. Unterbaukonstruktion der Bühnen und Fassaden) und dies dazu geführt habe, dass der Terminplan des Gesamtprojektes neu erstellt werden müsse. Nach seiner Einschätzung werden sich durch weitere Nachträge höhere Kosten ergeben.

Herr Detjen und Frau Möller bitten im Interesse aller Ausschussmitglieder darum, dass der Ausschuss die Berichte zukünftig zeitnah erhält und Tischvorlagen vermieden werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez. J ö r g D e t j e n  
Ausschussvorsitzender

Simone Duggan  
Schriftführerin